



## **Postulat Müller Guido und Mit. über die Sistierung von Zahlungserinnerungen durch die Dienststelle Steuern**

eröffnet am 29. Januar 2018

Das Strassenverkehrsamt verlangt aktuell Fr. 1.50 für die Zustellung einer Papierrechnung. Dadurch soll ein Spareffekt von mehreren hunderttausend Franken erzielt werden.

Die Dienststelle Steuern versendet jährlich zweimal Zahlungserinnerungen, obwohl der Zahlungstermin gemäss geltendem Gesetz der 31. Dezember ist und für geleistete Vorauszahlungen keine Verzinsung mehr erfolgt. Auf den 1. Januar 2018 wurde der Verzugszins für ausstehende Zahlungen zudem auf 6 Prozent erhöht.

Wendet man bei den aktuell über 290 000 (2016) veranlagten Steuerpflichtigen den gleichen Kostensatz von Fr. 1.50 an, der beim Strassenverkehrsamt zur Anwendung kommt, lässt sich mit einem Verzicht auf diese Versände knapp 900 000 Franken einsparen.

Mit der Sistierung dieser beiden Versände könnte die Dienststelle Steuern einen grossen Beitrag zur Kosteneinsparung erbringen. Damit lässt sich eine Sparmassnahme ohne Belastung der Staatsbürger realisieren.

Der Regierungsrat wird beauftragt, die entsprechenden Weisungen vorzunehmen, damit diese Versände ausbleiben und der Kanton die entsprechenden Einsparungen erzielen kann.

*Müller Guido*

Zimmermann Marcel

Camenisch Räto B.

Lang Barbara

Knecht Willi

Bossart Rolf

Lüthold Angela

Müller Pirmin

Steiner Bernhard

Zanolla Lisa

Haller Dieter

Troxler Jost

Winiger Fredy

Meister Beat

Schnider Josef

Graber Toni

Klein Corinna

Brücker Urs

Hess Markus

Schmid Patrick